

	<p>Objekt: Mytilene</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18300373</p>
--	--

## Beschreibung

Schrötlingsrisse.

Vorderseite: Widderkopf nach l. Darunter ein Hahn nach r.

Rückseite: Kopf des Herakles nach r. Darunter eine Keule in Form von sechs Vierecken. Im l. F. ein unregelmäßiges Rechteck. Das Ganze vertieft.

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

## Grunddaten

Material/Technik:

Elektron; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.51 g; Durchmesser: 10 mm;  
Stempelstellung: 5 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 521-478 v. Chr.

wer

wo Mytilini

Besessen wann

wer Anton Prokesch von Osten (1795-1876)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Kleinasien

## Schlagworte

- 1/6 Stater (Hekte)
- Antike
- Archaik
- Halbgott
- Metall
- Münze
- Stadt
- Tier

## Literatur

- F. Bodenstedt, Die Elektronmünzen von Phokaia und Mytilene (1981) 214 Em21.4 (dieses Stück, Vs a/Rs  $\alpha$ , ca. 521-478 v. Chr.).
- J. Hammer, Der Feingehalt der griechischen und römischen Münzen, ZfN 26, 1908, 35 Nr. 30 (dieses Stück).